



In großer Dankbarkeit und tiefer Trauer nimmt der Südwestdeutsche Klub Kurzhaar e.V. Abschied von seinem **Ehrenvorsitzenden Dr. Rudolf Maurer**, Staatssekretär a.D.

Dr. Rudolf Maurer, geboren am 29. Juli 1931 verstarb am 23. Juni im Alter von 95 Jahren.

Nach dem Studium der Landwirtschaft promovierte er in Agrarpolitik. Ab 1960 begann Dr. Rudolf Maurer im rheinlandpfälzischen Ministerium für Landwirtschaft seinen beruflichen Werdegang.

In den 80iger Jahren wurde er zum Ministerialdirigenten und Leiter der Abteilung Landwirtschaft im Ministerium in Rheinland-Pfalz berufen. Sein beruflicher Höhepunkt war die Ernennung zum Staatssekretär im hessischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forst- und Naturschutz von 1987-1991, dem anschließend von 1993-1996 die Funktion als Regierungsberater im bulgarischen Landwirtschaftsministerium folgte.

Dr. Rudolf Maurer war Träger des Verdienstkreuzes am Bande, das ihm 1998 von Bundespräsident Roman Herzog verliehen wurde.

Seit 1966 war Dr. Rudolf Maurer Jäger aus Leidenschaft. Er engagierte sich unter anderem in der Jungjägerausbildung/-prüfung. Für seine Verdienste erhielt er 1983 die Verdienstnadel in Gold der Kreisgruppe Mainz-Bingen des Landesjagdverband RLP.

Mit seiner ersten Deutsch-Kurzhaar Hündin Peggy v. Gräbenbruch wurde er Mitglied im Südwestdeutschen Klub Kurzhaar, die er 1985 mit großem Erfolg, 1. Preis auf der IKP in Bellheim, führte. Es folgten die DK Ossi von der Weinstraße und Graf vom Effenring. Letzteren führte er erfolgreich auf vielen Nachsuchen in seinen Jagden im Hunsrück.

1986 wurde Dr. Rudolf Maurer zum 1. Vorsitzenden des Südwestdeutschen Klub Kurzhaar gewählt. Der neue 1. Vorsitzende hat den Rat seines Vorgängers Walter Semar gerne angenommen, die Arbeit auf verschiedenen Schultern zu verteilen. Dabei ließ Dr. Rudolf

Maurer den Vorstandsmitgliedern für ihr Aufgabengebiet viel Eigenverantwortlichkeit. Es war ein besonderer Verdienst von Dr. Rudolf Maurer durch seine vertrauensvolle Arbeitsweise im Vorstand und im Klub selbst eine harmonische Atmosphäre zu schaffen. Nur durch dieses gegenseitige Vertrauen war es auch möglich 1994 die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung durch den Südwestdeutschen Klub Kurzhaar auszurichten. In einer Zeit in der Dr. Rudolf Maurer oft im Rahmen seiner Beratungstätigkeit in Bulgarien weilte.

Schon zu Beginn seiner Vorstandschaft wurde 1987 eine neue Satzung verabschiedet und die Pacht eines eigenen Übungs- und Prüfungsgewässers erfolgreich umgesetzt. Über viele Jahre führte er in der beschriebenen Art und Weise den Südwestdeutschen Klub in ruhigen Gewässern. Dafür sind wir ihm bis heute sehr dankbar.

Im Jahr 2000 wurde Dr. Rudolf Maurer für seine besonderen Verdienste die Goldene Nadel und 2001 die echt goldene Nadel des Deutsch Kurzhaar Verbandes verliehen. Zum Ende seiner Vorstandschaft wurde Dr. Rudolf Maurer zum Ehrenvorsitzenden des Südwestdeutschen Klub Kurzhaar ernannt.

Auch nach seinem Ausscheiden als 1. Vorsitzender des Südwestdeutschen Klub Kurzhaar blieb er seiner jagdlichen Passion in tiefer Verbundenheit treu. In seinem Jagdrevier im Hunsrück fand er über viele Jahre Erfüllung und lebte seine tiefe Verbundenheit zu Waidwerk und Natur mit seinem Deutsch Kurzhaar an seiner Seite aus.

Dr. Rudolf Maurer vereinte ein hohes Maß an Fachkompetenz, Leidenschaft und vor allem menschliche Größe in einzigartiger Weise. Er war für viele Freunde und Mitglieder ein großes Vorbild. Wir verlieren mit ihm eine herausragende Persönlichkeit.

Sein Lieblingsspruch: Was juckt es die Eiche, wenn sich ein Borstenvieh an ihr reibt!

Andreas Thomschke
1. Vorsitzender
Südwestdeutscher Klub Kurzhaar